

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Waldfreunde!

Im ausklingenden 70. Jubiläumsjahr unseres Landesverbandes, ist es mir ganz besonders eine Freude, Sie einzuladen, sich in der besinnlichen Weihnachtszeit ein ruhiges Stündchen zu gönnen und unseren Jahresrückblick 2018 zu lesen. Nach sieben Jahrzehnten ist noch immer der in vielen Kreisverbänden begeisterte Einsatz von ehrenamtlichen SDW Mitgliedern das „Kernholz“ unseres Landesverbandes und ein wichtiger Faktor für die Außenwirkung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Wie seit dem ersten Gründungstag, wird es auch in Zukunft in der SDW heißen: „Wald ist unsere Sache“.

Zugegeben, die „Sache“ als solche wird nicht einfacher, wie mein Vorstandskollege Johann Böhling in diesem Jahr aus einem - von ihm organisierten - SDW Seminar im BNUR als Ergebnis mitnehmen sollte. Unterschiedliche Wünsche verschiedener Interessengruppen in der Waldnutzung bringen Konflikte. Da sind die unterschiedlichen Formen der Freizeitgestaltung, Ziele des Naturschutzes, die Interessen in der Waldbewirtschaftung entgegenstehen. Waldbesitzer und Jäger beschäftigt die Wald-Wild-Thematik. Hinzugekommen ist die in der Öffentlichkeit heftig diskutierte Wiederansiedlung des Wolfes. Verständnis und Begeisterung in der Gesellschaft für die Facetten des Waldes zu vermitteln, besonders auch bei Kindern und Jugendlichen, ist Ihre Leistung in den Kreisverbänden. Wobei sich in den Kreisverbänden – es wäre nicht zukunftsorientiert, dies übersehen zu wollen – deutlich etwas abzeichnet: Mitgliederschwund und fehlender Nachwuchs! Die Bemühungen, Mitglieder aus der Waldjugend zu gewinnen, sind ein guter Schritt, er wird jedoch nicht ausreichend sein. Hier werden wir uns in 2019 verstärkt mit Ideen und Vorschlägen ernsthaft auseinandersetzen müssen.

Schützen und Nützen: Wir als Landesverband haben in 2018 wieder unser Anhörungsrecht vor verschiedenen Gremien (Umweltausschuss, Naturschutz) wahrgenommen und unsere Positionen vertreten können. Wir sehen es als eine unserer primären Aufgaben, an forstpolitischen Entscheidungen mitzuwirken. Zum Beispiel in einer schriftlichen und mündlichen Anhörung vor dem Umwelt- und Agrarausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags zur „*Änderung des Landswaldgesetzes LWaldG*“ zur Waldkindergarten-Thematik. Auch haben wir unsere Stellungnahme zur „*Änderung des Gesetzes über die Errichtung der Anstalt Schleswig – Holsteinische Landesforsten*“ abgegeben. Die SDW hat ihre Vorstellungen zur Waldbewirtschaftung durch die Landesforsten als Antrag in der Mitgliederversammlung des Landesnaturschutzverbands Schleswig-Holstein e.V. eingebracht und einen Teil unserer Vorstellungen dort durchsetzen können.

Bevor ich zu einzelnen Aktivitäten und Veranstaltungen im Landesverband komme, möchte ich auf die personellen Veränderungen in 2018/2019 eingehen:

Das Amt der Schatzmeisterin, Frau Kathi Labrenz, ging zunächst zu Beginn des Jahres kommissarisch an Herrn Gerhard Arzberger über. Zu seiner Wahl auf der Jahresmitgliederversammlung ist es aus persönlichen Gründen leider nicht gekommen. Für die geleistete Arbeit von Frau Labrenz und Herrn Arzberger möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken. Das verantwortungsvolle Schatzmeisteramt ist für einen reibungslosen Ablauf der Verbandsarbeit sehr wichtig. Ich freue mich daher sehr, dass sich nach einer langen „Durststrecke“ der zweite stellvertretende Vorsitzende, Moritz Graf zu Rantzau, bereit erklärt hat, sich ab 2019 dieser Aufgabe anzunehmen.

Als neuer Beisitzer im Vorstand wurde Herr Rüdiger Wertz (Kreisverband Plön) auf der Jahresmitgliederversammlung 2018 gewählt.

Wechsel gab es auch bei unseren Arbeitskreisleitern. Herr Jörg Fister, Arbeitskreis *Waldpädagogik*, hat sein Amt zu Beginn des Jahres niedergelegt. Im Namen des Vorstandes spreche ich ihm mein herzliches Dankeschön für seine Arbeit in der SDW aus. Eine Nachfolgeregelung ist für 2019 in Sicht.

Als Nachfolger von Herrn Hans Jacobs haben viele von Ihnen schon auf der letzten erweiterten Vorstandssitzung Herrn Jacob Schumacher, Bezirksförster im Dänischen Wohld, kennenlernen können. Er ist jetzt unser Arbeitskreisleiter „Landespflge“.

Auf der letzten erweiterten Vorstandssitzung gab Herr Friedrich Westerworth, Kreisvorsitzender Stormarn, bekannt, dass sich der Kreisverband zum Jahresende auflösen wird. Herr Westerworth ist seit 1984 im Kreisvorstand tätig. Nun hat sich keine Nachfolge für den Vorstand finden lassen. Die meisten Mitglieder hätten eine „8 vor der Altersangabe“, wie er sagt. Frau Gesine Goltz, Kreisvorsitzende Lübeck, hat sich bereit erklärt, die Mitglieder des Kreisverbandes Stormarn zu übernehmen. Sie werden bei Frau Goltz ebenfalls in guten SDW-Händen sein. Vielen Dank, Herr Westerworth und Herr Budde, für Ihre Arbeit in der SDW.

Ähnlich ist es mit dem Kreisverband Schleswig-Flensburg. Hier entscheidet noch eine Mitgliederversammlung, ob der Kreisverband dem Kreisverband Nordfriesland angeschlossen wird.

Rückblick:

Die alljährlichen Sitzungen des geschäftsführenden Bundesvorstandes, des erweiterten Bundesvorstandes, der Gesellschafterversammlung „Unser Wald“ und die Landesgeschäftsführertagung

am 18. Januar in Berlin wurden von mir und von Frau Sagawe-Becker wahrgenommen. Den Sitzungen schloss sich der Empfang des Waldbesitzerverbandes auf der Grünen Woche in Berlin an.

Am 26. Januar 2018 hatten wir unsere eigene Vorstandssitzung/ erweiterte Vorstandssitzung in Bad Segeberg. Der hier üblicherweise stattfindende Haushaltsbeschluss für das laufende Jahr konnte erst im März herbeigeführt werden.

Im Februar fand, gemeinsam mit Herrn Böhling, der Antrittsbesuch bei dem neuen Leiter der Forstabteilung, Herrn Dr. Christian Schadendorf, in der Landwirtschaftskammer Bad Segeberg statt.

Unseren Kooperationsvertrag mit den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (SHLF) konnten wir in diesem Jahr mit zwei Veranstaltungen lebendig ausgestalten:

Am 7. März 2018 nahm der Vorstand an einer Presseveranstaltung teil, in der ein neuer Schulwald im Land vorgestellt wurde. Die SHLF und die *Geestlandschule Kropp* haben mit Unterstützung der SDW diesen Schulwald eingerichtet. Das zweite, ein besonders schönes Projekt, mit den SHLF war das *Internationale Workcamp* im Jugendwaldheim Süderlügum vom 23. Juli bis 3. August. 20 internationale Teilnehmer nahmen an der Biotopflegerie und den Forstschutzmaßnahmen teil. An der Organisation und Durchführung beteiligt waren SHLF, Internationaler Jugendgemeinschaftsdienst (ijgd), BINGO und die SDW.

Am 11. März fand in Westensee die Landesfeier zum „Tag des Waldes“ statt. Unsere SDW Botschaft, die Wälder nicht „liegen zu lassen“, sondern aktiv nachhaltig zu bewirtschaften, wurde mit der Auszeichnung eines Privatwaldbesitzers deutlich auch durch die Medien wahrgenommen.

Das *Dritte Dithmarscher Nachhaltigkeitsforum* in Heide war im März mithin auch ein Forum für die SDW. Der Kreis und die Abfallwirtschaft Dithmarschen (AWD) hatten ihre dritte Vortragsreihe dem Thema *Wald* gewidmet und mich eingeladen, aus Sicht der SDW zu referieren.

Am 25. März haben wir gemeinsam mit der Waldjugend die Landesfeier zum „Tag des Baumes“ in Ladelund begehen können. Diese Veranstaltung wäre generell nicht durchführbar ohne die tatkräftige Unterstützung der Deutschen Waldjugend.

Im April konnten wir mit der Sparda-Bank in Höhe von 5000 Euro in einer gemeinsamen Veranstaltung – auch unter Beteiligung der Öffentlichkeit - eine Schadensfläche der Orkane *Christian* und *Xaver* in Flensburg-Ellund wiederaufforsten.

Ebenfalls im April fand für uns zum zweiten Mal die Beteiligung als Aussteller auf der Outdoor Messe in Neumünster statt. Gemeinsam mit dem Erlebniswald Trappenkamp (SHLF) teilten wir uns eine Standfläche. Der gemeinsame Messeauftritt bot viele Anziehungspunkte für Kinder und ihre Eltern: Gern besucht war das Werken von Insektenhotels oder das SDW-Drehrad, an dem Kinder ihr „Waldwissen“ testen konnten. Ehrenamtliche Helfer aus SDW Kreisverbänden informierten viele Besucher der dreitägigen Messe über Wirken und Ziele der SDW und warben für eine Mitgliedschaft.

Im Mai sind die Beteiligungen einiger Kreisverbände am landesweiten Aktionsmonat „Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenwelt“ hervorzuheben. Insbesondere sind hier die Kreisverbände Ostholstein und Herzogtum Lauenburg sehr aktiv. Über einen landesweit verteilten Veranstaltungskalender „springt“ die SDW mit Ihren Angeboten in den Kreisverbänden kostenlos in die Aufmerksamkeit der Schleswig-Holsteiner. Ich empfehle Ihnen sehr, an diesem landesweiten Projekt des BNUR mitzuwirken und die Chance zu nutzen, bei Ihren Naturführungen die SDW vorzustellen. Sicher lassen sich kompetente

ehrenamtliche Mitglieder für die Organisation einer oder mehrerer Veranstaltung im Monat Mai gewinnen.

Vor den Sommerferien starten in den Kreisverbänden die beliebten Jugendwaldspiele. Dem Tätigkeitsbericht 2017 ist zu entnehmen, dass insgesamt 4074 Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben. Die Teilnehmerzahl ist im Vergleich zu den Vorjahren deshalb so immens gestiegen, da im Kreis Schleswig-Flensburg allein alljährlich 2000 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Eine Jahresstatistik aus dem Kreisverband fehlte immer für den Tätigkeitsbericht, so dass wir nach der geschäftlichen Übernahme durch den Kreisverband Nordfriesland mit dieser Schülerzahl positiv überrascht wurden.

Die Landesschulwaldfeier fand im Juni in Neumünster in der *Grundschule an der Schwale* statt. Das eigentliche Juwel der Schule, ein vor 25 Jahren angelegtes Arboretum mit seltenen Baumarten, wurde erst nach der Auszeichnungsfeier durch Herrn Dr. Schadendorf und mir entdeckt. Das Engagement der jungen Schulleiterin für die Schulwaldgestaltung war aber allein schon auszeichnungswürdig.

Im Juni fand auch unsere Jahresmitgliederversammlung auf Schloss Breitenburg im Kreis Steinburg statt.

Zum 25. Geburtstag des ersten Waldkindergartens in Schleswig-Holstein im August übernahm unser Ehrenmitglied, Herr Hewicker, die Vertretung der SDW und überreichte einen kleinen Gutschein.

Am Abschlussabend des Offenen Jugendwaldlagers am 17. August überreichte Herr Böhling im Landeszentrum Hütten die Waldläuferbriefe an die Jugendlichen.

Vom 30.8.-2.9. hieß es wieder: Gemeinsam mit der Waldjugend Standbetreuung auf der Landwirtschaftsmesse Norla.

Die diesjährige SDW Bundesdelegiertenversammlung in Lüneburg konnte von uns nur kurz besucht werden. Sie überschneidet sich mit unserer 70-Jahr-Feier am 8. September im BNUR. Es war eine gelungene Veranstaltung, in der die nach wie vor hochaktuellen Themen der SDW, deutlich in den Fokus traten: *Waldpädagogik* (Menschen schützen nur das, was sie kennen), *Neuwaldbildung* (wer sich mit Neuwaldbildung beschäftigt, darf nicht in Legislaturperioden denken) und die *multifunktionale Forstwirtschaft* (als Waldland sollten wir in Deutschland Holz nutzen und nicht importieren).

In 2018 gab es mehrere außerordentliche Vorstandssitzungen, es wurden die Landesthings der Waldjugend besucht und auch mit den Anforderungen des Datenschutzes haben wir uns beschäftigt.

Wir blicken auf ein gutes Jahr 2018 zurück und haben längst schon das neue Jahr 2019 in unseren Kalendern begonnen.

Aussicht 2019

Ganz oben steht meine Bitte an Sie, sich an Ihre Waldjugend-Horten im Kreis zu wenden und die jungen Menschen von einer SDW Mitgliedschaft zu überzeugen. Wir werden als Landesverband zu Pfingsten an einer Veranstaltung der Waldjugend in Dithmarschen teilnehmen und werden unsererseits unsere Arbeit und Ziele in der SDW vortragen und für Mitgliedschaften werben.

Und eine weitere Bitte habe ich an Sie: Nehmen Sie an den Veranstaltungen des Landesverbandes teil. Leiten Sie die Einladungen in Ihren Kreisverbänden auch den Mitgliedern weiter. Verteilen Sie die Einladungen zu SDW Seminaren 2019 in den entsprechenden Netzwerken. Wir wollen die SDW nach außen als eine Gemeinschaft zum Schutz des Waldes sichtbar werden lassen.

Welche Öffentlichkeitsarbeit leistet der Landesverband in 2019?

Nun, es wird mit einem neuen Fotowettbewerb „Wer fotografiert den schönsten Käfer“ beginnen. Ausgerufen wird der Wettbewerb zur Landesfeier zum „Tag des Waldes“ am 17. März 2019. Der erste Preis ist eine moderne Sofortbildkamera.

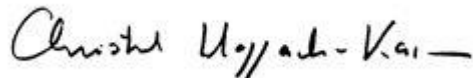
Die Waldkindergartenbroschüre wird überarbeitet und neu aufgelegt.

Die Bestimmungshilfe „Bäume und Blätter erkennen“ für unterwegs wird fertiggestellt. An dem Projekt „Alte Bäume in Schleswig-Holstein“ wird weiter gearbeitet und das Waldprogramm wird zum Frühjahrswaldgespräch am 14. Februar 2019 fertiggestellt sein.

Unsere weiteren Veranstaltungen finden Sie in der beigefügten Jahresvorschau für 2019. Nehmen Sie sich die Zeit, und schauen regelmäßig auf unsere Webseite. Bereichern Sie den Inhalt, indem Sie auch Beiträge zum Thema Wald schreiben. Ihre Gedanken sind herzlich willkommen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein geruhames und besinnliches Weihnachtsfest.

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading "Christel Happach-Kasan". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Christel Happach-Kasan, Landesvorsitzende

Foto: Christian Rink, SDW Mitglied